

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der  
Presse.

[3750.] In den nächsten Wochen erscheint:

### Die Asia des João du Barros

(Lissabon 1561)

in wortgetreuer Uebertragung

von

**Dr. C. Feust.**

Dieses Werk, gleichsam die *Eusiade* in Prosa, umfaßt die lebensfrische, rührige Periode von 1420 bis 1539 und schildert die Großthaten der portugiesischen Heldenzeit, das erste Zusammentreffen des christlichen Abendlands mit der alten terra incognita des Ostens, die Begründung europäischen Handels, europäischer Eroberung und Gesittung in jenen Breiten, wo sie seitdem bis in die neuesten anglo-chinesischen Ereignisse zwar unter mannigfachen Metamorphosen, aber im Wesentlichen unter gleichen Voraussetzungen und Principien zu überwältigender Fremdherrschaft gelangt sind. Das ganze Küstenland vom Cap Nao bis zum Cap Guardafui, sowie das südliche und östliche Asien vom rothen Meere bis an den japanischen Inselstaat werden hier zum ersten Mal auf ergreifende Weise und in unbestrittener Wahrheit in Geschichte und Wissenschaft eingeführt. Geographie und Ethnographie sind mit Vorliebe und solcher Klarheit behandelt, daß jede Zeit, trotz aller Fortschritte, auch die unsere, Belehrung daraus zog und ziehen kann. Ueber die völker- und staatsrechtlichen, kosmopolitischen und naturwissenschaftlichen Begriffe, über die ganze Weltanschauung jener Zeit finden sich zahlreiche, erschöpfende Details. Diese Elemente sind unter sich und mit den interessantesten Episoden auf eine einfache, edle und natürliche Weise gemischt, wie sich solches nur bei Herodot findet.

Der Methode nach ist die Asia der Prototyp einer eigenthümlichen Uebergangsperiode der Geschichtschreibung, der Periode, wo die Bekanntschaft mit dem klassischen Alterthum auf den christlich-ritterlichen Chronikensstil einwirkte. Eine nächste Beziehung zu unserer Zeit und zu Deutschland dürfte, abgesehen von wissenschaftlichem Interesse, darin zu suchen sein, daß die Asia vom prinzipiellen Standpunkt eigentlich nur ein anschaulicher Nachweis ist, wie Macht und Ansehen einer Nation sich als die nothwendigen Resultate ihrer Begeisterung und ihres Patriotismus ergeben.

Die Asia ist außer einer älteren italienischen Uebersetzung aus dem 16. Jahrhundert, die eben so selten ist, als das portugiesische Original, noch in keiner Sprache vollständig und wortgetreu übertragen; daß aber nur Vollständigkeit und Treue der Bearbeitung das Interesse des Werkes vermitteln können, zeigt sich auf den ersten Blick.

Nürnberg, im Juni 1843.

**Theodor Cramer.**

Bestellungen auf dies Werk nimmt vorläufig commissionsweise Herr Ernst Goep in Leipzig an, und ersucht derselbe nach Mauke's Novitäten-Zettel zu bestellen; medio Juli erscheint die erste Hälfte des 1. Bandes.

[3751.] In einigen Tagen erscheint in unserm Verlage:

„Kritik des Entwurfs zum Preuß. Strafgesetzbuch von Lemme, Criminalgerichtsdirector zu Berlin. Preis circa 1½ Thlr.“

Berlin, den 18. Juni 1843.

**Mücker und Büchler.**

[3752.] Das

Magazin

für die

### Literatur des Auslandes.

Redigirt von

**J. Lehmann.**

kann vom 1. Juli an durch uns auf feste Rechnung bezogen werden. Auf Bestellungen à cond. können wir keine Rücksicht nehmen. Der Preis des Jahrgangs beträgt 3  $\text{R}$  mit 25  $\%$  Rabatt; dreimal wöchentlich erscheint ein halber Bogen; doch werden wir je drei Nummern zusammen versenden.

Bei dem bewährten Rufe dieses seit dreizehn Jahren als Beiblatt der Preuß. Staatszeitung erscheinenden gebieigen Organs für die Kenntniß ausländischer Zustände und der beispiellosen Billigkeit desselben sehen wir zahlreichen Bestellungen entgegen. Berlin, den 16. Juni 1843.

**Veit & Comp.**

### [3753.] Gubitz, Volks-Kalender, Zehnter Jahrgang, für 1844.

In einigen Tagen versenden wir Anzeigen und Subscriptionslisten von dem zehnten Jahrgang, 1844, dieses beliebten Kalenders, der im September d. J. erscheinen wird. — Wie sich bisher jeder neue Jahrgang eines steigenden Beifalls erfreute, so werden auch für den Jahrgang 1844 weder Mühe noch Kosten gescheut, um ihn in jeder Beziehung noch reichlicher auszustatten, als seine neun Vorgänger.

Wer sich von Anzeigen mit Firma besonders lohnenden Erfolg verspricht, beliebe solche gefälligst recht bald zu verlangen; Beilage-Gebühren können wir jedoch nicht vergüten.

Inserate, besonders für populäre Schriften außerordentlich wirksam, à Zeile  $\frac{1}{2}$   $\text{R}$ , erbitten wir bis Mitte August d. J. Berlin, d. 10. Juni 1843.

**Verein's-Buchhandlung.**

[3754.] Zu Ende dieses Monats versenden wir an alle diejenigen Handlungen, welche ihre Rechnung vollständig saldirten, nachstehende Werke:

Binder, der Untergang des polnischen Nationalstaates.

Elemente der Naturlehre. 2. Bd.

Hallberger, Schulkalender. 4. Heft.

Pflanz, Arithmetik. 2. Bd.

Weber sämtliche Werke. 137. 138. Pfg.

Weber, Briefe über Deutschland, als Reisehandbuch. 1. Bd.

Stuttgart, 15. Juni 1843.

**Hallberger'sche Verlagsbdlg.**

### Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[3755.] Bei mir erschien in Commission:

Riesberg, Chr., Gedichte. Preis 20 Ngr.

Bedarf bitte ich zu verlangen.

Bielefeld, Anfang Juni 1843.

**August Helmich.**

126\*